



Ultraschalluntersuchung des Bauchraumes (Abdomensonografie)

Ultraschalluntersuchungen des Bauchraumes ist die Untersuchung der Wahl, um Organe des Bauchraumes beurteilen zu können. Mit dieser Untersuchung lassen sich Leber, Gallenblase und Gallenwege, die Milz, Nieren, Aorta (Bauchschlagader) sicher bezüglich der Organgröße und der Organstruktur beurteilen, so dass verlässliche Aussagen über anatomische Auffälligkeiten wie Steine, Zysten, Tumoren, Fettgehalt, Verkalkungen u.s.w. der jeweiligen Organe gemacht werden könne.

Ebenfalls erkannt werden in den meisten Fällen, sofern vorhanden, vergrößerte Lymphknoten. Individuell sehr unterschiedlich ist die Beurteilbarkeit der Bauchspeicheldrüse (Pankreas), da aus anatomischen Gründen das Organ von Patient zu Patient wechseln gut darstellbar ist.

Bezüglich der luftgefüllten Organe (Magen und Darm) muss gesagt werden, dass die Luft in den genannten Organen eine Feinbeurteilung der Schleimhäute nicht möglich macht, größere Tumoren der Organe als auch entzündliche Prozesse speziell des Darmes zeigen sich aber auch beim Ultraschall.

Die Ultraschalluntersuchung ist somit ideal geeignet als Standard- bzw. Erstuntersuchung der genannten Organe als auch zur Verlaufskontrolle bei vorbestehenden Erkrankungen (z.B.: Frage nach Leberbeteiligung bei Krebserkrankungen, Erweiterung der Bauchschlagader u.s.w.).